

PRESSEMITTEILUNG

**PRESSE- und
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
Galerie Stadt Sindelfingen

Madeleine Frey
Tel: 07031/94-392
Fax: 07031/94-786
Email: madeleine.frey@sindelfingen.de

23.11.2017

„Aktion&Malerei“ in der Galerie Stadt Sindelfingen

Gruppenausstellung mit Jacob Dahlgren, Leni Hoffmann, Sophie Innmann, Carolina Pérez-Pallares, Toni Schmale, Roman Signer, Jens Stickle, Júlia Vécsei, Stefan Wäldele, Kay Walkowiak und Vincent Wikström im SCHAUFENSTER JUNGE KUNST
Ausstellungsdauer: 04.12.2017 – 04.03.2018

Eröffnung am Sonntag, den 3. Dezember 2017 um 11:30 Uhr

Am Sonntag, den 3. Dezember um 11:30 Uhr eröffnet die Galerie Stadt Sindelfingen die Gruppenausstellung „Aktion&Malerei“ mit drei Künstlergenerationen aus sechs verschiedenen Ländern. Mittels Malerei, Video, Installation, Skulptur und Sound befassen sich die Künstlerinnen und Künstler mit der Aktion in der Kunst. Die Auseinandersetzung geschieht auf humorvolle, spielerische und unkonventionelle Art und Weise. Die Werke laden die Besucherinnen und Besucher durch partizipative Elemente dazu ein, aktiv an der Ausstellung teilzunehmen.

Zur Eröffnung sprechen Christian Gangl, Erster Bürgermeister der Stadt Sindelfingen, Michael Bauer, Leiter Produktion Mercedes-Benz Werk Sindelfingen und Standortverantwortung, und Dipl.-Kfm. Kurt C. Reschucha, Stiftungsratspräsident der Helmut Fischer Stiftung. Die Galerieleiterin Madeleine Frey wird in die Ausstellung einführen. Begleitet wird die Vernissage von einer Aktion des Künstlers Stefan Wäldele. Die Künstlerinnen und die Künstler sind anwesend.

Das Mercedes-Benz Werk Sindelfingen fördert im Rahmen des WerkStadt-Projekts die Galerie Stadt Sindelfingen im Bereich der Vermittlungsarbeit und insbesondere die Ausstellung Aktion&Malerei.

Die Helmut Fischer Stiftung kommt mir ihrer langfristigen Unterstützung des **SCHAUFENSTER JUNGE KUNST** dem Wunsch des Stifters Helmut Fischer nach, junge und innovative Konzepte zu fördern.

Aktion&Malerei

Jedem Bild liegt eine Aktion zugrunde, die Handlung des Malens. Seit den 1960er Jahren ist die Aktion in der Kunst durch die Minimal Art, die Konzeptkunst und die Performance zu einem festen Bestandteil des Kunstschaffens geworden. Die heutige Künstlergeneration geht einen Schritt weiter, und fordert das Publikum zum Mitmachen auf. In der Installation von Jacob Dahlgren bohren die Besucherinnen und Besucher beispielsweise Löcher in eine Wand. Durch das Einsetzen verschiedenfarbiger Dübel in die Bohrungen entsteht nach Vorgaben des schwedischen Künstlers während der Ausstellungsdauer Stück für Stück das Kunstwerk, das das Publikum schafft. Die Besucherinnen und Besucher werden zum Werkzeug des Künstlers und setzen seine konzeptuellen Ideen vor Ort um. In einer anderen Ausstellungssituation „Selfie“ sind die Spuren einer vorangegangenen Aktion von Sophie Innmann von Bestand: Der Sprühnebel farbigen Graffitis hinterlässt an Decke, Boden und Wand ein ortsspezifisches Muster. Dabei werden die Farbverwehungen zufällig durch die Umgebungsbedingungen bestimmt. Im Oktogon legt Carolina Pérez-Pallares monochrome Farbflächen Schicht um Schicht übereinander, wodurch eine raumgreifende Wandarbeit entsteht. An anderer Stelle wird die Aktion zum Stillstand gebracht: Laufbänder aus Stahl von Toni Schmale, die nicht betretbar sind, Boxsäcke von Kay Walkowiak auf die nicht eingeschlagen werden kann, bilden mit filigranen Zeichnungen von Júlia Vécsei einen Gegenpol zu der handlungsbedingten Kunst. Doch dann wieder eine Explosion die den Künstler Roman Signer in einen Staubnebel hüllt und nur dessen Silhouette auf einer weißen Wand zurück lässt. Stefan Wäldele geht in seiner Aktion so weit, dass er sich während des Ausstellungsaufbaus in der Galerie aufhält und aus der Ausstellung selbst eine Aktion entstehen lassen wird.

Vincent Wikström „Studio 3000“ im SCHAUFENSTER JUNGE KUNST

Im **SCHAUFENSTER JUNGE KUNST** ergänzt der Klang-Künstler Vincent Wikström die Gruppenausstellung durch die Soundinstallation „Studio 3000“. Der im Zentrum des Studios angebrachte Punchingball wird durch den Schlag des Besuchers aktiviert und lässt durch diese Handlung einen Sound entstehen. Bei den zu vernehmenden Klängen handelt es sich um funktionale Musik, die je nach vorprogrammierter Situation eine andere Klangwelt entstehen lassen. In dieser erweiterten, spielerischen Dimension werden die Besucherinnen und Besucher durch ihren eigenen Körpereinsatz zum Retter der Welt, in dem sie mittels der Schläge beispielsweise Angela Merkel vor einem sie verfolgenden Bienenschwarm retten.

Die Künstlerinnen und Künstler:

Jacob Dahlgren *1970 in Schweden, lebt und arbeitet in Stockholm. Studium am Royal Institute of Art Stockholm, Ausstellungen u.a. im MoMA PS1 in New York und Teilnahme an der 52. Biennale di Venezia.

Leni Hoffmann *1962 in Bad Pyrmont, lebt in Düsseldorf und Karlsruhe, arbeitet in-situ. Professorin an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Ausstellungen u.a. im Kunstmuseum St. Gallen, Sprengel Museum Hannover, Musée d'Art moderne de la Ville de Paris und in der Wiener Secession. Stipendium der Villa Massimo, Rom und ausgezeichnet mit dem Gabriele Münter Preis und dem ars viva Preis.

Sophie Innmann *1986 in Münchberg, lebt in Köln und Berlin, arbeitet in-situ. Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Ausstellungen u.a. im Regis Center for Art, Minneapolis, oZ Gallery, Tokyo, Kunstverein Freiburg, Kunsthalle Basel, Stipendium an der Cité internationale des arts in Paris und der Kunststiftung Baden-Württemberg, Stuttgart.

Carolina Pérez Pallares *1980 in Ecuador, lebt und arbeitet in Leipzig. Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Ausstellungen u.a. in der Stiftung Centre Culturel Franco-Allemand Karlsruhe, MAC Museo de Arte Contemporáneo, Santiago de Chile und der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall. Stipendium der Kunststiftung Sachsen und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg an der Cité Internationale des Arts Paris.

Toni Schmale *1980 in Hamburg, lebt und arbeitet in Wien. Studium der Performativen Kunst und Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste Wien. Ausgestellt u.a. auf der ART COLOGNE, Köln, abc art berlin contemporary, Berlin und im Salzburger Kunstverein und der Secession und 21er Haus Belvedere, Wien. Preis der Akademie der bildenden Künste Wien und Otto Mauer Preis 2017.

Roman Signer *1938 in Appenzell, lebt und arbeitet in St. Gallen. Ausgestellt u.a. bei der documenta 8, Kassel, Skulptur Projekte, Münster und 48. Biennale di Venezia. Roman Signer wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet.

Jens Stickel *1981 in Öhringen, lebt und arbeitet in Karlsruhe. Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Ausstellungen u.a. Städtische Galerie Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Stiftung Centre Culturel Franco-Allemand Karlsruhe, und Goethe-Institut, Paris. Debütantenpreis der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und Stipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg an der Cité Internationale des Arts Paris.

Júlia Vécsei *1976 in Budapest, lebt und arbeitet in Wien. Studium an der Ungarischen Akademie der Bildenden Künste, Budapest. Ausstellungen u.a. im Ungarischen Nationalmuseum, Budapest, Triangle Arts Association, New York und im Künstlerhaus, Halle für Kunst & Medien in Graz. Stipendium des Austauschprogramms der Budapest Galéria mit der Kunststiftung Baden-Württemberg, Stuttgart.

Stefan Wäldele *1986, lebt und arbeitet in Karlsruhe, Studium an der Staatlichen Akademie der Bildende Künste Karlsruhe. Ausstellungen u.a. im Kunstverein Bremerhaven, Tianjin Academy of Fine Arts, China, Kunstverein Freiburg im Breisgau und Goethe-Institut Ouagadougou, Burkina Faso. Er erhielt das Stephan Balkenhol Stipendium und den Freiburger Akademiepreis.

Kay Walkowiak *1980 in Salzburg, lebt und arbeitet in Wien. Studium der Philosophie und Psychologie an der Universität Wien, der Fotografie und Videokunst an der Akademie der Bildenden Künste Wien, Sculpture and Multimedia an der Universität für angewandte Kunst Wien und Expanded Expression an der Zokei University in Tokyo. Ausstellungen u.a. im Leopold Museum, Wien, Salzburger Kunstverein, Kunsthalle Krems, Soulangh Cultural Park, Tainan, Taiwan, Galerie im Turm, Berlin und im Kunsthaus Hamburg. Stipendien in Beijing, China, Varanasi, Indien und in Banff, Kanada, State Scholarship. Er erhielt den Theodor Körner Preis und die Otto Prutscher Auszeichnung.

Vincent Wikström *1987 in Frankfurt am Main, lebt und arbeitet in Stuttgart. Studium der Musikinformatik und Komposition an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Er erhielt das Karl-Steinbuch Stipendium der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, die Landesgraduiertenförderung, das Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg und den Yamaha Music Award.

Rahmenprogramm

Zu der Ausstellung „Aktion&Malerei“ findet folgendes **Rahmenprogramm** statt:

Yoga-Kurs am Langen Donnerstag

Immer donnerstags vom 11. Januar bis 1. März 2018 findet ein 90-minütiger Yoga-Kurs in der Galerie Stadt Sindelfingen mit der Yoga-Lehrerin Roberta Pröfrock statt.

Wo in der Kunst die ästhetische Erfahrung im Vordergrund steht, ist es im Sport die Aktion als körperliche Erfahrung. Die Stadt Sindelfingen versteht sich selbst als Sportstadt und passend dazu wird der Geist durch sportliche Aktion gefördert.

Eine Anmeldung zu dem Kurs ist nicht erforderlich.

Sindelfinger Wissenstage: Kinderprogramm

Das Kinderprogramm im Zuge der Sindelfinger Wissenstage bietet ein Überraschungserlebnis am **31. Januar 2018** an, bei dem die Kinder ihre sportliche Leidenschaft mit dem Museumsbesuch verbinden können. Rückfragen und Anmeldung: Frau Kaifel, 07031 / 94772 oder elena.kaifel@sindelfingen.de.
Mindestteilnehmerzahl: 5

Kunst zur Marktzeit Kuratorenführung

Am **Samstag, den 27. Januar um 11 Uhr** bietet sich bei der Kunst zur Marktzeit die Möglichkeit zu einer Kuratorenführung mit der Galerieleiterin Madeleine Frey. Der Eintritt ist frei und ein Begrüßungssekt wird angeboten.

Ansprechpartner Presse:

Madeleine Frey
Tel: 07031-94392
Email: madeleine.frey@sindelfingen.de

Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1

galerie@sindelfingen.de

www.galerie-sindelfingen.de

www.facebook.com/GalerieSindelfingen

Telefon: 07031/94-392

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10 – 18 Uhr; Sa, So, feiertags 10 – 17 Uhr;

Weihnachten 24.12.2017 10–13 Uhr; Silvester 31.01.2017 10 – 13 Uhr

1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2017; Neujahr 1.1.2018 und Karfreitag 30.03.2017 geschlossen.